

Better Jobs for all

Erfolgreiche Aktionswoche für bessere Arbeitsbedingungen in der Flusskreuzfahrt

In der Woche ab dem 5.4.2017 hielten alle in der ETF (European Transport Workers Federation) zusammengeschlossenen europäischen Binnenwassergewerkschaften eine koordinierte Aktionswoche zum Thema Arbeitsbedingungen in der Flusskreuzfahrt ab. In Amsterdam gab es eine zentrale Auftaktpressekonferenz mit anschliessenden Schiffsbesuchen. Die Presse erschien zahlreich und es gab in der Folge auch diverse Medienberichte einschliesslich einer TV-Reportage mit Interviews, die unter folgender Adresse angeschaut werden kann:

www.npo.nl/groei-riviercruises-zorgt-voor-risico-s/11-05-2017/POMS_AT_8838676

Schweizer Behörden sichern Kooperation und Kontrollen zu

In Basel unterrichteten wir die Öffentlichkeit über die Arbeitsbedingungen in der weiter boomenden Schweizer Flusskreuzfahrtindustrie. Der Fokus richtete sich dabei zum einen auf die Problematik überlanger Arbeitszeiten, die bislang in vielen Fällen nicht kompensiert werden und damit das ohnehin bescheidene Lohnniveau drücken. Behörden und Unternehmen stehen hier in der Bringschuld darzulegen, wie sie die seit Anfang Jahres geltende Arbeitszeitrichtlinie der EU für europäische Flüsse einhalten und kontrollieren. Seit Anfang 2017 darf im Durchschnitt von 12 Monaten nur



Sekretäre von Nautilus International NL sowie der französischen Gewerkschaft CFTD in Amsterdam

48 Stunden gearbeitet werden. Wer also etwa 6 Monate an Bord jeweils an sechs Tagen 14 Stunden arbeitet — so ist dies ja die Regel im Service Bereich — muss die Überstunden

entsprechend kompensiert bekommen, etwa am Ende der Saison, in dem noch je nachdem 2 Monate der Lohn weitergezahlt wird. Nautilus bittet alle Mitglieder

die geleistet Arbeitszeit zu dokumentieren. Bitte berichtet uns wie an Bord die Arbeitszeit erfasst respektive die Überstunden kompensiert werden. Auch wenn ihr eher zum nautischen Personal gehört, fragt nach bei den Leuten im Service.



Nationalsekretär Holger Schatz erläutert die grossen Probleme der Schweizer River Cruise Industrie

Zum anderen richtete sich der Fokus auf die steigende Tendenz der Umgehung des Schweizer Sozialversicherungsrechts durch die Ausgliederung der Arbeitsverträge an etwa zypriotische Personaldienstleister. Nationalsekretär Holger Schatz wertete es als einen grossen Erfolg, dass Vertreter zahlreicher Schweizer Behörden anwesend waren und versprochen, beide Probleme intensiv zu beurteilen und effektive Kontrollen an Bord durchzuführen.

Liebe Leserin, lieber Leser



Mit Sorge beobachten wir seit Monaten, wie Rechtspopulisten und Nationalisten auch und gerade in Europa das Rad der Geschichte zurückdrehen und zurück zu Abschottung, Grenzziehungen und Fremdenhass wollen. Für die stark internationalisierte Binnenschifffahrt wären nationale Alleingänge aus wirtschaftlicher Perspektive Gift. Doch auch für unsere Bemühungen für mehr verbindliche grenzüberschreitende soziale Regulierungen wäre es fatal, sollten sich protektionistische, nationalistische Lösungen durchsetzen, wie sie etwa in Grossbritannien nach dem Brexit anvisiert werden. Auch zeigen sorgfältige Analysen der Parteiprogramme von AFD, SVP oder der niederländischen Partei der Freiheit um Gerd Wilders, dass deren Versprechen, endlich was für die kleinen, arbeitenden Menschen zu tun, im

Falle eines Wahlsieges Makulatur wären. Trump in Amerika zeigt dies mit seinem Angriff auf die von Obama eingeführte Gesundheitsversicherung deutlich.

Umso erfreulicher ist es, dass die jüngsten Wahlen in Frankreich, Holland und in einigen deutschen Bundesländern nicht zu Regierungsbildungen mit rechtspopulistischer Beteiligung geführt haben. Auch sind es immer wieder kleine Momente, die Hoffnung machen, dass die Sache der grenzüberschreitenden Solidarität lebendig ist. So etwa der Blick in unsere Mitgliederliste, die Menschen aus fast 20 verschiedenen Herkunftsländern vereint. Schade, dass es wenig Gelegenheiten gibt, einige einmal zusammenzubringen. Eine schöne Gelegenheit, einmal andere Mitglieder zu treffen bietet sich am 26 Juni während unserer Jahresversammlung und dem anschliessenden kulinarischen Beisammensein.

Mit kollegialen Grüßen
Holger Schatz
Nationaler Sekretär Schweiz

Nochmalige Einladung zur Mitglieder-Jahresversammlung von Nautilus International

Montag, 26. Juni 2017, um 12.30 Uhr im Gewerkschaftshaus (Grosser Saal im 1. Stock), Rebgasse 1, Basel

Anschliessend ab 14 Uhr:
Leichter Imbiss

Ab 15 Uhr im Galeriesaal des Volkshauses gegenüber Nautilus Seminar Green Shipping mit Dr. Juha Schweighofer (Via Donau)
Anschliessend gibt es ab 17.00 Uhr einen ausklingenden Apéro.

Wer kommen mag, bitte Nachricht an Mara Simonetta
MSimonetta@nautilusint.org

Das genau Programm und Unterlagen werden den Teilnehmern vorab zugesandt.

UNSERE BÜROS

BÜRO SCHWEIZ

Rebgasse 1
CH-4005 Basel
t +41 (0)61 262 24 24
f +41 (0)61 262 24 25
e infoch@nautilusint.org

BÜRO NIEDERLANDEN

Schorpioenstraat 266
NL-3067 KW Rotterdam
Postbus 8575
NL-3009 AN Rotterdam
t +31 (0) 10 477 11 88
f +31 (0) 10 477 38 46
e infofl@nautilusint.org

HAUPTSITZ

1&2 The Shrubberies
George Lane
South Woodford, London
GB-E18 1BD
t +44 (0)20 898 6677
f +44 (0)20 8530 1015
e enquiries@nautilusint.org

Generalsekretär

Mark Dickinson MSc (Econ)

Ab Dezember 2017

Anpassung der Besatzungsvorschriften nach Abstimmung der Sozialpartner

Die Zentralkommission für die Rheinschifffahrt (ZKR) hat in enger Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern ihre Besatzungsvorschriften aktualisiert. Dabei wurde besonderen Wert darauf gelegt, dass das hohe Sicherheitsniveau auf dem Rhein erhalten bleibt. Damit wird die existierende Verordnung über das Schiffspersonal auf dem Rhein (RheinSchPersV) geändert. Dieser Beschluss, der am 1. Dezember 2017 in Kraft treten wird, beinhaltet folgende Änderungen:

- 1.** Auszubildende werden in den Besatzungstabellen besser berücksichtigt. Sie sind, neben den schon bestehenden Ausnahmen, künftig auch während ihres Berufsschulunterrichts an Bord nicht zu ersetzen, wenn ein zweiter Auszubildender an Bord ist. Die Freistellung gilt für einen Schulbesuch von bis zu drei Monaten in einem Jahr.
- 2.** Die höchste Stufe der Besatzungstabelle für die Fahrt von einem Schubboot und mehr als vier Schubleichtern wird entfallen.
- 3.** Die Mindestbesatzung bei Charterfahrten mit Tagesausflugsschiffen soll sich künftig besser an der tatsächlichen (anstatt der zulässigen) Personenzahl an Bord orientieren und so die Fahrgastschifffahrt erleichtern. Die Besatzung der betroffenen Schiffe wird der nächstniedrigeren Stufe im Vergleich zur bisher vorgesehenen entsprechen.
- 4.** Die nicht mehr zeitgemäße Befähigung „Matrose-Motorenwart“ wird abgeschafft. In den Besatzungstabellen wird der Matrose-Motorenwart durch einen weiteren Bootsmann bzw., wenn schon ein Bootsmann vorgeschrieben ist, durch einen weiteren Matrosen ersetzt.

Langfristig und in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und den Sozialpartnern sollen grundsätzliche Überlegungen zur Modernisierung der Besatzungsvorschriften angestrengt werden. Das Vorhaben der Sozialpartner, die Auswirkungen des technologischen Fortschritts auf die Arbeitsbelastung in der Binnenschifffahrt und die damit verbundenen Herausforderungen in einer breit angelegten Studie Towards A Sustainable Crewing System (TASCS) zu untersuchen, wird ausdrücklich begrüßt und

unterstützt. Die Studie wurde ausgeschrieben und wird in den kommenden Jahren hoffentlich wichtige Erkenntnisse liefern.

Hochrheinpatent berechtigt künftig auch zur Fahrt unterhalb von Basel.

Um oberhalb der Mittleren Rheinbrücke in Basel zu fahren, ist ein Hochrheinpatent erforderlich, das die Vertrautheit mit der nautisch anspruchsvollen Strecke nachweist. Wer ein solches Hochrheinpatent als erstes Patent erworben hat - was inzwischen in einer Vielzahl von Fällen geschehen ist - soll auch von Basel bis zur Schleuse Iffezheim und in den Niederlanden auf dem Rhein fahren können. Das Hochrheinpatent ist schon heute mit der vom Rheinpatent geforderten Befähigung vergleichbar. Für die Strecke zwischen der Schleuse Iffezheim und der deutsch-niederländischen Grenze ist, wie auf anderen Strecken auf dem Rhein, neben dem Rheinpatent oder einem gleichwertig anerkannten Schiffsführerzeugnis zusätzlich ein Nachweis der Streckenkunde erforderlich.

Nur noch das EU-Parlament muss zustimmen

Richtlinie zur Harmonisierung und Anerkennung der Qualifikationen kommt

Wie berichtet haben die Sozialpartner in der Vergangenheit viel Arbeit investiert um zu überlegen, wie der Beruf des Binnenschiffers aufgewertet, gestärkt und vereinheitlicht werden könnte. Dies führte zu einem Vorschlag der EU-Kommission der nun dem Parlament zur Beratung vorliegt. Bis Ende dieses Jahres könnte die erfolgreiche Abstimmung darüber laufen, so dass die Richtlinie in Kraft treten kann. Mit der Richtlinie wird ein „kompetenz-basierter Ansatz“ verfolgt, der die Attraktivität, Harmonisierung und sogar die Sicherheit des Sektors erhöhen soll. Ein einheitliches System der Anerkennung der Berufsqualifikationen für alle Binnenwasserstraßen Europas soll für Transparenz und Gerechtigkeit sorgen und wird als wichtiger Schritt angesichts der in der Zukunft zu erwartenden Probleme bei der Rekrutierung von qualifiziertem Personal gesehen. Bekanntlich steht



ein Grossteil der heutigen Schiffsführer kurz vor der Pensionierung und wird nach jetzigem Stand kaum von qualifiziertem Jungen ersetzt werden. Ohne Gegensteuer würde dies zwangsläufig zu einem Kompetenzdumping führen, weil dann schlecht qualifizierte und unerfahrene Schiffer mittels Crash-Kursen als Schiffsführer eingesetzt werden würden. Auch erforderten die vielen technischen Modernisierungen eine Reform der Ausbildungsgänge. Nick Bramley und Myriam Chaffart haben seitens der ETF in den vergangenen Monaten den Entwurf intensiv studiert und Verbesserungen vorgeschlagen, die im Wesentlichen sicherstellen sollen, dass es keine Ausnahmen in den Vorschriften gibt, die letztlich dem Unterlaufen der angestrebten Standards Tür und Tor öffnen würden.

➔ Informationen zur Richtlinie:
[www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2016/593548/EPRS_BRI\(2016\)593548_EN.pdf](http://www.europarl.europa.eu/RegData/etudes/BRIE/2016/593548/EPRS_BRI(2016)593548_EN.pdf)

Teuerungsindex

Jahresteuerung Stand März 2017

Schweiz	-0.1%
Belgien	+2.1%
Deutschland	+0.8%
Frankreich	+0.7%
Niederlande	+0.3%
Euroraum	+0.7%
Bulgarien	-0.9%
Polen	+0.3%
Rumänien	-0.5%
Tschechien	+1.2%
EU28	+0.7%

Quellen: BfS, Eurostat

Erhältlich im Sekretariat

Fachliteratur — auf Bestellung mit 20% Rabatt

«Riverspeak» — Binnenschiff-ahrftsglossar NL/DE/FR/EN

REKA-Checks — 1'000 Franken mit 20% Ermässigung

Nautilusartikel — Kappen, Mützen, Kugelschreiber, Mausmatten usw.

«Ich kenne meine Rechte» — Lehrlingskalender von A bis Z

Sonderausstellung:

Zeit im Fluss – Mit dem Containerschiff von Basel nach Rotterdam

Unter dem Titel 'Zeit im Fluss — Mit dem Containerschiff von Basel nach Rotterdam' findet in der Ausstellung Verkehrsdrehscheibe Schweiz im Kleinhüningen Hafen in Basel eine neue Sonderausstellung statt. Gezeigt wird die Reise auf einem der grössten Koppelverbände auf dem Rhein — der GRINDELWALD-MUERREN — von Basel nach Rotterdam, Antwerpen und zurück. Eine Reise, welche die beiden Kuratorinnen, die Fotografin Elke Fischer und die Autorin Sabine Theil, unternommen und bereits im gleichnamigen Buch dokumentiert haben.

Verkehrsdrehscheibe Schweiz, Hafen Kleinhüningen Basel

➤ **24. März 2017 bis 2. Juli 2017, Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr**



Mitglied werden Word nu lid

www.nautilusch.org

T +41 (0) 61 262 24 24, F +41 (0) 61 262 24 25, E infoch@nautilusint.org

Zurücksenden an: Nautilus International, Postfach, CH-4005 Basel



Name & Vorname/Naam:

.....

Adresse/Adres:

.....

PLZ + Ort/Postcode + plaats

.....

Land:

Email:

Telefon/Telefoon:

Arbeitgeber/Werkgever:

Beruf/Functie:

Ich erkläre den Beitritt zur Gewerkschaft Nautilus International. Ich anerkenne die Statuten und Reglemente der Gewerkschaft Nautilus International.

Opzegging van het lidmaatschap dient schriftelijk te geschieden met inachtneming van een opzeggingstermijn van drie kalendermaanden (Statuten Regel 5).

Ort/Datum:

Unterschrift/Handtekening